

## Baudenkmäler

- E-2-74-184-1** **Ensemble Stadtplatz Vilsbiburg mit Oberer Stadt.** Das Ensemble umfasst den Stadtplatz als Kern der in der zweiten Hälfte des 13. Jh. von den Wittelsbachern planmäßig gegründeten Marktanlage Vilsbiburg zusammen mit der vor dem spätgotischen Oberen Tor liegenden Oberen Stadt als ehemaligen Vormarkt. Die Neugründung Vilsbiburg entstand als typisch wittelsbachische Marktanlage im rechten Winkel zum Flusslauf der Großen Vils südwestlich des bereits lange vorher bestehenden Dorfes Biburg. Anlass für die Neuansiedlung war die Verlegung der Zollstätte von der alten, dem Salzburger Bischof gehörigen Brücke in herzogliches Territorium. Das neue Zollhaus an der weiter flussaufwärts errichteten Vilsbrücke wurde somit zur Urzelle des 200 m langen Straßenmarktes, der an den Schmalseiten durch zwei Torbauten abgeriegelt und entlang seiner äußeren, hufeisenförmigen Umgrenzung mit Ringmauern befestigt wurde. Die Neugründung erhielt vorübergehend Stadtrecht (1323 bestätigt), im Gegensatz zu den älteren Siedlungen außerhalb der Mauern, die links der Vils Oberer Vormarkt und rechts der Vils Unterer Vormarkt genannt wurden.
- Der langgezogene, rechteckige Stadtplatz im Anschluss an die Vilsbrücke bildete einen wichtigen Knotenpunkt in der neuen Straßenführung der Wittelsbacher, die von der neu gegründeten Stadt Landshut eine Verbindung über Geisenhausen, Vilsbiburg und Neumarkt nach Burghausen anlegten. Die bereits bestehende Straße von Herrnfelden bis Biburg, am nordwestlichen Kopfende des Stadtplatzes vorbeiführend, wurde zur bedeutenden Querverbindung nach Frontenhausen. Trotzdem stagnierte die Entwicklung Vilsbiburgs seit der zweiten Hälfte des 14. Jh. aufgrund mehrerer großer Brände und der weitgehenden Zerstörung 1504 im Erbfolgekrieg. Erst seit der Mitte des 16. Jh. führte ein lebhafter Aufschwung von Handwerk und Gewerbe zu der rasch entlang der Ausfallstraßen wachsenden Marktsiedlung, die schließlich 1929 zur Stadt erhoben wurde.
- Die wittelsbachische Neugründung ist im Zentrum der heutigen Stadt mit dem platzartigen Straßenmarkt gut überliefert. Die Platzwände, die den breiten Straßenzug begrenzen, sind in Grundriss und Baukern überwiegend noch dem 16. und 17. Jh. verhaftet. Die meist dreigeschossigen Bürgerhäuser am Stadtplatz besitzen vielfach noch mittelalterliche und barocke Bausubstanz, ihre Fassaden wurden jedoch zwischen 1880 und 1914 bis auf drei Ausnahmen alle erneuert. Die lebhaft gegliederten Putzfronten im Stil des Historismus, zum Teil in neubarocker oder neugotischer Ausprägung, wechseln mit schlichteren Fassaden einiger Bauten des Inn-Salzach-Typus mit Grabendächern. An der Südseite des Stadtplatzes setzen der Eckbau des neuen Rathauses (Nr. 26), der palaisähnliche ehem. Finanzamtsbau (Nr. 30) und das Bürgerhaus von 1717 (Nr. 37) besondere städtebauliche Akzente, während das Geschäftshaus Nr. 27, das Postgebäude Nr. 29 und das Geschäftshaus Nr. 32 durch ihre Frontgestaltungen und Dachausbauten Störungen im Platzbild verursachen. Die beherrschende Baugruppe der Kernstadt bildet das spätgotische Obere Tor am westlichen Kopf der Anlage, dem sich das Spitalgebäude von 1476 mit der zu Beginn des 15. Jh. errichteten Spitalkirche und ihrem schlanken Turm zugesellen.

Dem Stadtplatz südwestlich nahezu im rechten Winkel vorgelagert ist die Obere Stadt, ein Vormarkt, der im Zuge der alten Straße Landshut-Frontenhausen liegt. Der leicht gekrümmte, wohl vom Verlauf einer ehemaligen Vorbefestigung bestimmte Straßenplatz tangiert den westlichen Kopf des Stadtplatzes im rechten Winkel; beide Bereiche werden durch das Obere Tor optisch getrennt.

Die Bebauung weist letzte kleinere Vorstadthäuser des 18./19. Jh. auf, bestimmend sind jedoch die reich bewegten Fronten oft dreigeschossiger Wohn- und Geschäftshäuser des 19. und frühen 20. Jh. sowie stattliche Gasthöfe. Die gegenüber dem Stadtplatz eher schlichtere Bebauung wird an der Ostseite durch Neubauten gestört.

- D-2-74-184-49** **Adlhub 59.** Zugehöriger Bundwerkstadel, Satteldachbau, Mitte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-50** **Baumgarten 1.** Wohnstallhaus eines Dreiseithofes, zweigeschossiger Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, 1. Hälfte 19. Jh.; kleiner Stadel, Satteldachbau mit Bohlen-Bundwerk, 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-51** **Blashub 76.** Ostflügel eines Vierseithofes, Satteldachbau in Blockbauweise mit Bundwerk, Durchfahrt und Pforte, Anfang 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-102** **Dorfstraße 45.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Massivbau mit Zeltdach und Putzgliederung, 1752-53.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-54** **Eibelswimm 57.** Wohnstallhaus eines Dreiseithofes, zweigeschossiges Gebäude mit Flachsatteldach, teilweise Holzbau, mit Schrot, 19. Jh.; Blockbau-Traidboden über massivem Sockel, Satteldachbau, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-53** **Flur Dasching.** Wegkapelle, kleiner massiver Satteldachbau mit Bildnische, einfache Putzgliederung, bez. 1949; nordöstlich vom Hof.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-78** **Flur Haarbach.** Wegkapelle, kleiner massiver Bau mit Satteldach, um 1800; mit Ausstattung; nordöstlich von Haarbach.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-77** **Flur Haarbach.** Wegkapelle, kleiner massiver Bau mit Satteldach, mit Blendbogen, Lisenen- und Putzgliederung, 1843; mit Ausstattung; westlich des Ortes an der Straße nach Schnedenhaarbach.  
**nachqualifiziert**

- D-2-74-184-91** **Flur Lofeneck.** Hofkapelle, massiver kleiner Satteldachbau mit Dachreiter, spätbarock, 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-125** **Flur Reit.** Grenzsäule, steinerne Säule mit würfelartigem Dachaufsatz, bez. 1676 und 1893.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-55** **Frauenhaarbach 26.** Filialkirche Mariae Himmelfahrt, Saalkirche, das spätromanische Langhaus aus dem 12./13. Jh. im 15. Jh. erhöht und eingewölbt, nach Einsturz 1974 neu errichtet, Chor und Turm spätgotisch, 2. Hälfte 15. Jh., Gliederung durch Dreiecklisenen und Dachfries, südseitig Chorflankenturm mit Geschossgliederung und Satteldach; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, 18./19. Jh., wohl mit älterem Kern.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-152** **Freiung.** Kriegerdenkmal, Kalkstein, 1953/54, Anlage bestehend aus: Mariensäule mit Brunnenbecken, daran anschließend Mauerzug mit Gedenktafeln, rechtwinkelig angeschlossen dreiteilige Reliefplastik von Fritz Schmoll gen. Eisenwerth.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-61** **Friesing 60.** Bildstock, aus Holz mit gemalter Pieta, 19. Jh.; am Waldrand.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-60** **Friesing 60.** Stadel eines Dreiseithofes, Satteldachbau in Ständerbohlenbauweise mit Bundwerk, wohl um 1800, teilweise massiv ausgebaut.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-66** **Gaindorf 1.** Kapelle, massiver Bau mit Steildach, um 1900; an der Straße nach Herrnfelden.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-62** **Gaindorf 3.** Bauernhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger Satteldachbau mit Neurenaissancegliederung und Putzrustizierungen, 1896; Nebengebäude, zweigeschossiger Satteldachbau, einheitlich in gleicher Art, gleichzeitig; Torbogen und eisernes Hoftor, 1896/97.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-63** **Gaindorf 9.** Kath. Pfarrkirche St. Petrus, Saalkirche mit eingezogenem Chor, spätgotischer Bau des 15. Jh., 1892 erweitert, Gliederung durch Strebepfeiler, Dachfries und Sockel am Chor, südlich Chorflankenturm mit Geschossgliederung und Spitzhelm; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-64** **Gaindorf 13.** Stadel, Riegelbundwerk mit Steilsatteldach, Mitte 19. Jh., im Kern 17. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-2-74-184-65** **Gaindorf 17.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Putzgliederung, im Erdgeschoss gewölbte Räume, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-71** **Geiselsdorf 25.** Kath. Filialkirche St. Georg, Saalkirche mit Westturm, neuromanischer Blankziegelbau, 1866-68 erbaut, Gliederung durch Lisenen und Friesband, Turm mit Achteckaufsatz und Spitzhelm; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-67** **Geiselsdorf 31.** Bauernhaus, zweigeschossiger Wohnstallbau in Blockbauweise mit Giebel- und Traufschrot, nordseits mit Schleppdach, 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-70** **Geiselsdorf 34.** Wohnstallhaus eines Hakenhofes, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und Traufschrot, 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-68** **Geiselsdorf 40.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, Anfang 19. Jh., Dach später.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-124** **Großmaulberg 28.** Wohnstallhaus eines ehem. Vierseithofes, zweigeschossiger Satteldachbau mit Traufschrot und Hochlaube (rekonstruiert), Blockbau-Obergeschoss, 1676 (dendro.dat.), Ausmauerung sowie Erweiterung nach Norden mit Stallteil und Dacherneuerung, bez. 1875.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-48** **Hauptstraße 3; Nähe Hauptstraße.** Ehem. Dreiseithof, 1. Hälfte 19. Jh.; Wohnstallhaus mit anschließendem Stallstadel und Wirtschaftsgebäude mit Getreideboden, zweigeschossige Satteldachbauten über hakenförmigem Grundriss, mit Kniestock, Ziegelbauten, teilweise mit Putzgliederung, 1. Hälfte 19. Jh.; Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, mit Putzgliederung in Formen der Neurenaissance, Ende 19. Jh.; Scheune, Satteldachbau mit Ziegelmauerwerk, wohl 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-80** **Herrnfelden 36.** Kath. Kirche St. Nikolaus, Saalkirche, spätgotische Anlage mit eingezogenem Chor, um 1480, Gliederung am Chor durch Dreieckstreben, südlich Chorflankenturm mit barockem Oberbau und Zwiebelhaube; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-5** **Herrnfeldener Straße 11.** Wohnhaus, zweigeschossiges traufständiges Gebäude mit Flachsatteldach, Zwerchgiebel, rustiziertem Sockelgeschoss und Putzverzierungen, bez. 1904.  
**nachqualifiziert**

- D-2-74-184-81** **Hinterwimm 69.** Stadel, Satteldachbau mit Bundwerk, Ende 18./Anfang 19. Jh., teilweise massiv ausgebaut; Traidboden mit Durchfahrt und Bundwerkteilen, gleichzeitig.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-57** **Im Dorf 5; Am Kirchanger 3.** Kath. Kirche Mariä Heimsuchung, Expositurkirche, Saalkirche mit Chorflankenturm an der Nordseite, am Chor gestufte Streben, Turm mit Geschoss- und Blendbogengliederung sowie Satteldachabschluss, spätgotischer Bau aus der 2. Hälfte 15. Jh.; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, im Kern wohl gleichzeitig, mit späteren Veränderungen.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-58** **Im Dorf 6.** Nischenfigur, im Giebfeld am Nebengebäude, 1863; Hofeinfahrt, bez. 1863.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-59** **Im Dorf 14.** Bauernhaus, Mitterstallbau, zweigeschossiger Flachsatteldachbau in verputztem Blockbau, seltenes Beispiel aus dem späten 17. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-72** **In Giersdorf.** Kath. Kirche St. Michael, Saalkirche mit Westturm, einfacher kleiner Bau von 1714, 1869 erneuert, mit Putzgliederung, Turm achseitig mit Geschossgliederung und Zwiebelkuppel; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-83** **In Johanneskirchen; Johanneskirchen 24.** Kuratiekirche St. Johann Baptist, Saalkirche mit Westturm, Ziegelsteinbau, Gliederung durch dreiteilige Streben, Turm mit Geschossgliederung und Zwiebelhaube, spätgotischer Bau von 1489; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, 18./19. Jh. mit älterem Bestand.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-93** **In Oberenglberg.** Filialkirche St. Ulrich und Margaretha, Saalkirche mit Westturm, im Kern 12./13. Jh., Langhaus um 1480 erhöht sowie Chor und Turm neu gebaut, Gliederung durch Sockel und Dachfries, Westturm, verjüngend, mit Geschossgliederung, achtseitigem Aufsatz und Kuppelhaube; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-123** **Kirchenweg 1.** Ehem. Mädchenschulhaus mit Lehrerinnenwohnung, davor St. Achatius-Stiftshaus des Weber-Benefiziums, Doppelhaus mit zwei Schmuckgiebel, zweigeschossiger Satteldachbau, der westliche vereinfacht, 1866 von Maurermeister Anton Wagner unter Berücksichtigung älterer Teile.  
**nachqualifiziert**

- D-2-74-184-85** **Kirchstetten 95 a.** Filialkirche St. Stephan, Saalkirche, ziegelsichtiger Backsteinbau, Langhausmauern 12./13. Jh., Chor, Sakristei und Gewölbe spätgotisch, um 1500, an den Langseiten Gliederung durch Deutsches Band, südseitig romanisches Rundbogenportal, vermauert, westlich rechteckiger Giebelreiter mit Satteldach; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-7** **Kirchstraße 13.** Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Hallenkirche der Landshuter Bauschule, Blankziegelbau mit Westturm, Chor nach 1404 begonnen und 1437 geweiht, Turm und Mittelschiffgewölbe wohl gegen 1500, Turmoberteil 1677, Ende des 17. Jh. Barockisierung, der Turm erhält eine Zwiebelhaube, zwischen 1850 und 1869 Regotisierung von Bau und Ausstattung, Gliederung durch gestaffelte und getreppte Strebe Pfeiler, am Chor Dachfries mit gemaltem Maßwerk; mit Ausstattung; Ummauerung des Alten Friedhofs, um die Pfarrkirche gelegen, 17. Jh., teilweise erneuert; Neuer Friedhof mit Ummauerung, 19. Jh., mit seitlich überdeckten Arkadengängen und Grabdenkmälern des 19. Jh., mit Friedhofskreuz, Gusseisen über Granitsockel, 1875.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-8** **Kirchstraße 15.** Kath. Pfarrhof, zweigeschossiger Barockbau mit Satteldach, hohem Schweifgiebel, Eckrustika und Putzgliederung, 1718/20; seitlich in symmetrischer Anordnung anschließende Hofmauer mit Einfahrten, wohl gleichzeitig.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-138** **Kleingrub 29 1/5.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, überwiegend Blockbau mit zwei hofseitigen Balusterschroten, 1810/11 (dendro.dat.), bez. 1814 (Schrottür); 2011 von Kößlarn, Oberwesterbach 32 im Lkr. Passau hierher transferiert; ehem. Traidkasten, zweigeschossiger Blockbau mit Satteldach und traufseitigem Schrot, 1715 (dendro.dat.); 2014 von Vilsheim, Unterfroschham 3 hierher transferiert und über neuem Ziegelsockel aufgebaut.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-103** **Klosterweg 4.** Kath. Pfarrkirche St. Johann Baptist und Johann Evangelist, Saalkirche mit angebautem Seitenschiff und Westturm, spätgotische Anlage der 2. Hälfte 15. Jh., die um 1500 erbaute nordseitige Liebfrauenkapelle später als Seitenschiff angeschlossen, Turmerhöhung und Spitzhelm 1865, Erweiterung des Langhauses 1903-12, Gliederung durch Strebe Pfeiler und Dachfries am Chor, Westturm mit Geschossgliederung, Blendbögen, Achteckaufsatz und Spitzhelm; mit Ausstattung; Lourdeskapelle, Ziegelbau mit Satteldach, 19. Jh.; Friedhofsmauer, Ziegelstein, weitgehend 19. Jh. mit älteren Fragmenten.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-104** **Klosterweg 7.** Ehem. Seyboldstorff'sches Hofmarkschloss, Vierflügelanlage des späten 18. Jh., Ausbau der Anlage 1868, ab 1951 Magdalenerinnenkloster, jetzt Privatbesitz, zweigeschossige, weitgehend ungegliederte Gebäude, an der Westfassade Portal mit Pilastergliederung, mit Schlosskapelle und Ausstattung,  
**nachqualifiziert**

- D-2-74-184-9**     **Landshuter Straße 18.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau, mit Kniestock und vorkragendem Dach, Putzgliederung im Stil der Neurenaissance, Ende 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-10**   **Landshuter Straße 32.** Gaststätte, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau, mit Ecklisenen und historisierenden Putzverblendungen, vor 1881, nach Brand 2010 teilerneuert.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-88**   **Lernbuch 60.** Bauernhaus eines Hakenhofes, zweigeschossiges Gebäude mit Flachsatteldach und Bretterschrot, rückwärtig Blockbauoberteil, Anfang 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-89**   **Lichtenburg 64.** Mühlenanwesen; Wohngebäude eines Vierseithofes, zweigeschossiger Satteldachbau mit Geschossgliederung und Schweifgiebel, 18. Jh.; Ostflügel, Ziegelbau mit Satteldach, bez. 1836; Nebengebäude, zweigeschossiger massiver Satteldachbau, wohl 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-12**   **Mariahilf 1; Mariahilf 2.** Ehem. Kapuzinerkloster, heute Salesianer, langgestreckter zweigeschossiger Satteldachbau mit Giebelrisalit und Hauskapelle, 1827 als Priesterhaus errichtet, Ausbau zum Kloster und Erweiterung 1851; zwei Nebengebäude.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-13**   **Mariahilf 2.** Kath. Wallfahrtskirche Maria Hilf, neuromanische Basilika, mit Lisenen- und Putzgliederung, Türme mit Geschossgliederung und Spitzhelm, 1832-36, Seitenschiffe 1870, Freitreppe und Terrasse 1874, Errichtung der Chorseitentürme 1880/85, Erweiterung der Kirche nach Westen 1897/98; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-14**   **Mariahilf 3.** Ehem. Gasthaus, sog. Methäusl, zweigeschossiger massiver Zeltdachbau, um 1830.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-15**   **Mariahilfkirchenweg 8.** Karmelitenkloster mit Hauskapelle St. Josef, zweigeschossiger Satteldachbau über hakenförmigem Grundriss, akzentuiert durch Zeltdach mit Laterne, östlich Kapelle mit Pfeilergliederung und Dachreiter, nach Plänen von Michael Kurz, 1904; Erweiterungsanbau mit Pfortentrakt, zwei- bis dreigeschossiger Gebäudetrakt mit Krüppelwalm und Bodenerker mit Schweifgiebel, 1926/27; mit hoher Einfriedungsmauer, 1904.  
**nachqualifiziert**

- D-2-74-184-92** **Motting 34.** Kath. Kirche St. Veit, Saalkirche mit eingezogenem quadratischem Chor, spätromanischer Blankziegelbau, 2. Viertel 13. Jh., Gliederung durch Ecklisenen und Rundbogenfries am Chor, über der Chorbogenmauer Dachreiter mit Satteldach; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-16** **Mühlenweg 1.** Ehem. Weißgerberhaus, zweieinhalbgeschossiger Flachsatteldachbau, 17./18. Jh., mit Werkstätten sowie eingeschossigem Anbau, wohl 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-2** **Nähe Bergstraße.** Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Krieges 1870/71, Figur über Steinsockel, von 1904.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-3** **Nähe Frauensattlinger Straße.** Kriegerdenkmal, Sockelaufbau mit aufgesetzter Figurennische, in neugotischen Formen, Ziegelstein, bez. 1853 und 1874.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-86** **Nähe Kleingrub.** Feldkapelle, kleiner massiver Satteldachbau, wohl 1. Drittel 19. Jh.; nördlich im Tal.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-100** **Nähe Rombachstraße.** Bildstock, in Ziegelstein gemauert, neugotisch, bez. 1889; an der Bahnlinie.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-112** **Nähe Thalham.** Kapelle, kleiner massiver Bau mit Satteldach und Putzgliederung, bez. 1845; am Wegkreuz nördlich der Bahn.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-119** **Nähe Zeiling.** Feldkapelle, kleiner massiver Satteldachbau, mit Durchgang, 1. Hälfte 19. Jh.; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-19** **Obere Stadt 21.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Satteldachbau, im Kern 18. Jh., Umbau mit Zwerchgiebel und reicher Fassadengliederung, 1898.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-20** **Obere Stadt 25.** Wohnhaus, dreigeschossiger Satteldachbau, mit rundbogigem Zwerchgiebel und bekrönender Stuckfigur, von Josef Lehner, 1903; zweigeschossiges Rückgebäude mit Pultdach und turmartigem Erker, wohl gleichzeitig.  
**nachqualifiziert**

- D-2-74-184-23** **Obere Stadt 33.** Wohn- und Geschäftshaus, breitgelagerter zweigeschossiger Bau mit flach geneigtem Satteldach und abgestufter Vorschussmauer, Fassade mit Putzgliederung, 1883 (bez.) aus dem Umbau eines ehem. Doppelhauses in Blockbauweise von 1571 (dendro.dat.) hervorgegangen.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-95** **Pfaffenbach 77.** Stadel, Ständerbohlenbau mit Bundwerk und Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-96** **Pfaffenbach 81.** Wohnstallhaus eines ehem. Vierseithofes, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und Traufschrot, Ende 18./Anfang 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-99** **Rumpfung 106.** Nebengebäude mit Traidkasten in Blockbau, mit Satteldach, 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-76** **Schulstraße 6.** Ehem. Schlosskapelle St. Michael, Filialkirche, einfacher Ziegelbau der Spätgotik, einschiffig mit dreiseitig geschlossenem Chor, Seitenkapellen später, westlich vorgesetzter Sattelturm mit Treppengiebeln, Blendbögen und Geschossgliederung, an Langhaussüdseite bez. 1510; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-101** **Schußreit 61.** Stadel eines Vierseithofes, Satteldachbau mit Bundwerk, 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-105** **Solling 49; In Solling.** Filialkirche St. Stephan, kleine spätgotische Staffelhalle, 1493-1497, Gliederung durch Dachfries und Sockelband, nördlich Chorflankenturm mit Spitzhelm; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, 18./19. Jh. wohl mit älterem Kern.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-106** **Spielberg 41.** Wohnstallhaus eines Dreiseithofes, zweigeschossiges Gebäude mit Flachsatteldach, Blockbau-Obergeschoss und Giebelschrot, 18. Jh.; Bundwerkstadel, Satteldachbau, bez. 1811, teilweise in Ziegelstein ausgemauert.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-25** **Stadtplatz 1.** Ehem. Wohnhaus, dreigeschossig mit Treppengiebel und historisierenden Schmuckelementen, 1895.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-26** **Stadtplatz 4.** Ehem. Gasthof Stammler, zweigeschossiges Doppelhaus mit zwei Giebelfronten und Satteldächern, östlicher Teil im Kern 1405 (dendro.dat.), westlicher Teil im Kern wohl 15./16. Jh., neubarocke Fassadengestaltung mit Schweifgiebeln 1905.  
**nachqualifiziert**

- D-2-74-184-27** **Stadtplatz 9.** Bürgerhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Schweifgiebel und neubarocker Fassadengestaltung, im Kern 18. Jh., Fassadengestaltung Ende 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-29** **Stadtplatz 15; Stadtplatz 16.** Bürgerhaus, zweigeschossiges Giebelhaus mit Grabendach, Standerker und Vorschussmauer, 16./17. Jh., mit Haustor um 1830/40.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-31** **Stadtplatz 18.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Bau mit Satteldach und geschweiftem Giebel, neubarocke Fassadengestaltung, 1897.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-32** **Stadtplatz 21.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Flachdachbau mit Blendgiebeln und Relief des Hl. Georg, 18./19. Jh., neubarocke Fassade von 1904.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-33** **Stadtplatz 22.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiges Eckhaus mit Mansardgiebeldach, polygonalem Eckerker und historistischer Fassadengestaltung, 1903.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-34** **Stadtplatz 26.** Ehem. Bürgerhaus, dreigeschossiger Satteldachbau mit polygonalem Eckerker, Neurenaissance-Fassade 1903-05, seit 1968 Rathaus.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-11** **Stadtplatz 28.** Traidboden, zur ehem. Mälzerei gehörig, zweigeschossiger Satteldachbau mit Blockbauobergeschoss über massivem Sockel, 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-35** **Stadtplatz 30.** Ehem. Rentamt, dreigeschossiger Mansarddachbau mit neubarocker Fassadengestaltung, 1897/98.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-37** **Stadtplatz 33.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Mansarddachbau mit zwei Hinterhausflügeln und neubarocker Fassadengestaltung, 1897/98.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-38** **Stadtplatz 37.** Bürgerhaus, dreigeschossiger giebelständiger Bau im Inn-Salzach-Typus mit Grabendach und Vorschussmauer, 1717, im Kern spätgotisch, mit anschließendem Rückgebäude mit hölzerner Altane, 1683, historistische Fassadengestaltung, um 1890.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-39** **Stadtplatz 39.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Satteldachbau mit Staffelgiebel und Erker, 1927 nach dem Vorbild des spätgotischen Vorgängerbaus von 1500 wiedererrichtet.  
**nachqualifiziert**

- D-2-74-184-40** **Stadtplatz 40.** Kath. Spitalkirche Hl. Dreifaltigkeit und ehem. Heiliggeist-Spital, heute Heimatmuseum; spätgotische Spitalkirche mit Eckturm, trapezförmige Saalkirche mit drei Jochen, eingezogenem Chor und Rippengewölbe; um 1400; mit Ausstattung; ehem. Spital, zweigeschossiger Satteldachbau mit Laubengang, 1476/77, Innenumbau 1923-30.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-41** **Stadtplatz 41.** Oberes Tor, viergeschossiges Stadttor über quadratischem Grundriss mit achteckigem Glockengeschoss, Welscher Haube und Laterne, 15. Jh., Haube um 1540; anschließende Westmauer der Spitalkirche, 15. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-108** **Streifenöd 61.** Wohnstallhaus eines ehem. Vierseithofes, zweigeschossiges Gebäude mit Flachsatteldach und Blockbau-Obergeschoss, 19. Jh.; Traidkasten in Blockbauweise, frühes 19. Jh.; Stadel, Satteldachbau mit segmentbogenförmigen Lüftungsöffnungen, wohl später.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-109** **Tattendorf 44.** Filialkirche St. Martin, Saalkirche, 2. Hälfte 15. Jh., über älterem Kern, Gliederung am Chor durch Dreieckstreben und Dachfries, südlich Chorflankenturm mit Spitzhelm; Friedhofsmauer, Ziegelstein, 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-111** **Thalham 53.** Dreiseithof; Hauptgebäude, zweigeschossiger Satteldachbau mit historisierenden Putzgliederungen, um 1900, mit anschließender Ökonomie; Nebengebäude, Stadel, mit einfacher Putzgliederung, wohl gleichzeitig; Nebengebäude, zweigeschossiger Satteldachbau mit Ecklisenen und Putzgliederung, wohl gleichzeitig; Taubenkobel in neubarocken Formen mit Uhrenturm, um 1900.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-114** **Unterenlberg 36.** Ehem. Wohnstallhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-42** **Untere Stadt 3; Untere Stadt.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit Zwerchgiebel, profiliertem Traufgesims und Kragsteinreihe, um 1645, Fassade 1862; mit Hofeinfahrt, wohl gleichzeitig.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-44** **Untere Stadt 11.** Gasthof, langgestreckter zweigeschossiger Satteldachbau in Ecklage, mit Ziergiebel, Anfang 18. Jh., später verändert.  
**nachqualifiziert**

- D-2-74-184-46** **Untere Stadt 15.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Satteldachbau in Ecklage, mit Zwerchgiebel, eisernem Balkon und Ladeneinbauten, mit Ecklisenen, mit historistischen Elementen, geschnitzte Haustür, 1880.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-116** **Wolferding 3 a.** Fialkirche St. Georg und Martin, Saalkirche, einheitlicher spätgotischer Backsteinbau, an der Südseite fünfgeschossiger Turm mit Satteldachabschluss, bez. 1498 (Chorbogen); mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-115** **Wölflau 88.** Einfirsthof, Mittertennbau, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, mit Blockbaugiebel, 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-2-74-184-117** **Zeiling 78.** Ehem. Kleinbauernhaus, eingeschossiger Wohnstallbau mit Flachsatteldach, Kniestock und verbretterter Giebellaube, Kernbau 1565 (dendro.dat.), Umbauten 1688 und 1823 (dendro.dat.) sowie in der 2. Hälfte des 19. Jh.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Baudenkmäler: 93**

## Bodendenkmäler

- D-2-7539-0071** Frühmittelalterlicher Ringwall.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7539-0072** Siedlung des Neolithikums, u.a. der Linear- und Stichbandkeramik und der Gruppe Oberlauterbach.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7539-0073** Verebneter Burgstall des Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7539-0074** Siedlung neolithischer Zeitstellung, u.a. des Jungneolithikums (Altheimer Gruppe), sowie der Bronze- oder Urnenfelderzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7539-0075** Siedlung der Linearbandkeramik und der Münchshöfener Gruppe.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7539-0076** Verebneter Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7539-0078** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7539-0080** Verebneter Kreisgraben vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7539-0081** Siedlung des Neolithikums, der Bronze-/Urnenfelderzeit und der Latènezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7539-0083** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7539-0084** Mittelalterlicher Erdstall.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7539-0088** Siedlung des Neolithikums, u.a. der Linearbandkeramik und der Münchshöfener Gruppe, der Latènezeit sowie des Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7539-0089** Siedlung des Neolithikums.  
**nachqualifiziert**

- D-2-7539-0090** Siedlung des Neolithikums.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7539-0162** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kirche St. Michael in Giersdorf, darunter Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7539-0164** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des abgegangenen Hofmarksschlosses in Haarbach, darunter Spuren von Nebengebäuden, Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7539-0165** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kirche St. Michael und ihrer Vorgängerbauten in Haarbach.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7539-0167** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kirche St. Johannes und ihrer Vorgängerbauten in Johanneskirchen.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7539-0169** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kirche St. Martin und ihrer Vorgängerbauten in Tattendorf.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7539-0171** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kirche St. Vitus und ihrer Vorgängerbauten in Motting.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0072** Verebneter Burgstall des Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0073** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der abgegangenen Burg Lichtenburg, darunter Spuren von Nebengebäuden, Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0074** Turmhügel des Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0075** Frühmittelalterliche Wallanlage.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0076** Siedlung der Linear- und Stichbandkeramik/Gruppe Oberlauterbach (Südostbayerisches Mittelneolithikum), der Münchshöfener Gruppe, des Spätneolithikums (Altheimer Gruppe), der Metallzeiten, u.a. der Bronze- und der Urnenfelderzeit sowie der (späten) Latènezeit.  
**nachqualifiziert**

- D-2-7540-0077** Siedlung der Linearbandkeramik und der Metallzeiten.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0078** Siedlung des Neolithikums, u.a. des Mittelneolithikums (Stichbandkeramik/Gruppe Oberlauterbach), der Münchshöfener und Altheimer Gruppe, des Endneolithikums, sowie der Latènezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0079** Siedlung der Münchshöfener Gruppe und der Metallzeiten, u.a. der Bronzezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0083** Siedlung des Neolithikums.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0085** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0086** Verebnetes Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0089** Siedlung des Neolithikums, u.a. der Linearbandkeramik.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0090** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0091** Siedlung vorgeschichtlicher und neolithischer Zeitstellung, u.a. der Altheimer Gruppe, sowie der Latènezeit, der karolingisch-ottonischen Zeit und des Hochmittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0092** Siedlung des Mittelneolithikums, u.a. der Gruppe Oberlauterbach, der Münchshöfener Gruppe und des Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0093** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0094** Verebneter Burgstall des Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0095** Verebnete Grabhügel mit Kreisgräben vorgeschichtlicher Zeitstellung. Siedlung vorgeschichtlicher und neolithischer Zeitstellung, u.a. der Münchshöfener Gruppe.  
**nachqualifiziert**

- D-2-7540-0096** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des abgegangenen Hofmarksschlosses von Geratspoint, darunter Spuren von Nebengebäuden, Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen. Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0097** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, wohl des Neolithikums.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0099** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der Altheimer Kultur.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0102** Verebnetes Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0103** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0104** Wallanlage vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0108** Siedlung metallzeitlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0109** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0110** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0115** Siedlung des Neolithikums.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0117** Siedlung des Neolithikums.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0119** Siedlung vorgeschichtlicher und mittelalterlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0124** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Spitalkirche Hl. Dreifaltigkeit und ihrer Vorgängerbauten in Vilsbiburg.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0137** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der historischen Kernstadt von Vilsbiburg.  
**nachqualifiziert**

- D-2-7540-0138** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der historischen Vorstadt "Obere Stadt" von Vilsbiburg.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0198** Siedlung des Mittelalters und der Neuzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0199** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des historischen "Unteren Vormarktes" von Vilsbiburg.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0200** Untertägige Befunde der mittelalterlichen Stadtbefestigung von Vilsbiburg.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0201** Untertägige Befunde im Bereich des mittelalterlichen Stadtttores "Oberes Tor" von Vilsbiburg, darunter Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0202** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des abgegangenen Stadtttores "Unteres Tor" in Vilsbiburg, darunter Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0203** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt mit zugehörigem ummauerten Friedhof und ihrer Vorgängerbauten in Vilsbiburg.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0204** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Wallfahrtskirche Maria Hilf und ihrer Vorgängerbauten in Vilsbiburg.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0207** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kirche Mariä Himmelfahrt und ihrer Vorgängerbauten in Frauenhaarbach.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0209** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kirche Mariä Heimsuchung und ihrer Vorgängerbauten in Frauensattling.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0211** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Peter und ihrer Vorgängerbauten in Gaindorf.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0213** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kirche St. Georg in Geiselsdorf, darunter Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.  
**nachqualifiziert**

- D-2-7540-0215** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kirche St. Nikolaus und ihrer Vorgängerbauten in Herrnfelden.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0217** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kirche St. Ulrich und Margaretha und ihrer Vorgängerbauten in Oberenglberg.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0219** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Johann Baptist und Johann Evangelist und ihrer Vorgängerbauten in Seyboldsdorf.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0220** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des abgegangenen mittelalterlichen Burgstalles und Hofmarksschlosses von Seyboldsdorf, darunter Spuren von Nebengebäuden, Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0222** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kirche St. Stephan und ihrer Vorgängerbauten mit zugehörigem Friedhof in Solling.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0224** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kirche St. Georg und Martin und ihrer Vorgängerbauten in Wolferding.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0238** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0242** Siedlung vorgeschichtlicher und neolithischer Zeitstellung, u.a. der Linearbandkeramik und des Mittelneolithikums.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0247** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der Latènezeit.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0248** Siedlung vorgeschichtlicher und neolithischer Zeitstellung, u.a. der Altheimer Gruppe.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0251** Siedlung vorgeschichtlicher und neolithischer Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-2-7540-0253** Siedlung des Mittelneolithikums (Stichbandkeramik, Gruppe Oberlauterbach).  
**nachqualifiziert**

**D-2-7640-0030** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kirche St. Stephan und ihrer Vorgängerbauten in Kirchstetten.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Bodendenkmäler: 77**